

Bericht von 4. STM-Lauf in Nußdorf:

Als wir am Samstag an der Strecke ankamen sahen wir schon, dass es ein besonderes Wochenende wird.

Mit ein wenig Anfangsschwierigkeiten kamen wir doch noch zum fahren. Wie immer fanden am Nachmittag die eingeteilten Trainings statt. Diese dauerten bis 19¹⁵ danach herrschte Motorenruhe bis am nächsten Tag.

Jedoch stellte man fest, dass auf dem Nußdorfring leider weniger Grip herrschte als auf dem Gelände unseres Clubs.

Am Sonntag bemerkte man leider das, das Wetter eher auf Regen umgeschlagen hat. Jedoch fuhr sogar der sonst so Regenscheue Nino zwei Runden im Nassen. Alle drei Vorläufe wurden zwar als Nassläufe gewertet aber der dritte Lauf war schon teilweise trocken und man konnte schon mit „normalen“ Reifen fahren.

Die zwei Viertelfinale und das erste Halbfinale wurden auf trockenen Boden gefahren, aber das zweite Halbfinale nicht.

Alle Halbfinalisten rechneten mit einem trockenen Lauf. Aber die Vorarlberger Rennkollegen mit ihren einzigen Halbfinalisten tippten auf Regen und schraubten Regenreifen auf. Und pünktlich zu Rennstart fing es an zu schütten. Und natürlich fuhr der Vorarlberger allen davon. Doch alles ging leider nicht so gut aus. Beim jetzigen Staatsmeister Andreas Haslinger (Haslbert) saugte leider der Motor Wasser an und er musste aufgeben. Und auch beim Jugendstaatsmeister schlug der Defektteufel zu. Da kam Wasser zum Empfänger.

Im Finale wurde es zum Zweikampf zwischen unseren Clubmitglied Dvorszky Thomas und Jank Jürgen. Am Schluss setzte sich dann doch Jank Jürgen durch. Dritter wurde schlussendlich Baci Günter.